



Disbocret Armierungsschutz 601 Korrosionsschutz für Bewehrung

| | |
|---------------------------------|---|
| Produktbeschreibung: | Zementgebundenes, kunststoffvergütetes 1-Komponenten-Material mit Silicafume-Zusätzen. |
| Besondere Eigenschaften: | <ul style="list-style-type: none">• einfache und verarbeitungsfreundliche Applikation• wird nur mit Wasser angemacht• ausgezeichnete Haftung auf Stahl und Beton• Korrosionsschutz und Haftbrücke in einem Produkt |
| Anwendungsgebiet: | Korrosionsschutz für den freiliegenden bzw. freigelegten Bewehrungsstahl bei der Betoninstandsetzung mit dem DISBOCRET-Betoninstandsetzungs-System. Bei Betonüberdeckungen < 10 mm und zusätzlicher Beanspruchung durch SO ₂ oder Chlorid DISBOCRET ROSTSCHUTZ verwenden. Haftbrücke bei der Betoninstandsetzung mit dem DISBOCRET-Betoninstandsetzungs-System im Hochbau. |
| Farbton: | Dunkelgrau |

TECHNISCHE DATEN

| | |
|-----------------------------------|--|
| Mischungsverhältnis: | Armierungsschutz: ca. 5,5 l Wasser/25 kg Sack Haftbrücke: 7 – 8 l Wasser/25 kg Sack |
| Schüttdichte: | Ca. 1,05 kg/l |
| Topfzeit: | Bei 5°C: ca. 3 Std., bei 20°C: ca. 1 1/2 Std., bei 30°C: ca. 1 Std. |
| Anzahl der Beschichtungen: | Armierungsschutz: 2 – 3 Haftbrücke: 1 |
| Verbrauch: | Armierungsschutz: ca. 0,2 kg/lfm Bewehrungsstahl bei 2 Arbeitsgängen. Haftbrücke: ca. 1,7 kg/m ² . |

HINWEISE ZUR VERARBEITUNG

- Oberflächenvorbereitung:** Die Betonoberfläche muß fest, frei von losen und absandenden Teilen, Staub und Schmutz sein. Farbreste und Reste von Entschalungsmitteln, insbesondere öl- und wachshaltige, sowie an der Oberfläche sitzende Zementschlämme müssen vollständig entfernt werden.
Die Betonoberfläche ist durch Sand- bzw. Hochdruckwasserstrahlen (ab 400 bar) soweit vorzubereiten, bis Abreißfestigkeiten von mindestens 1,5 N/mm² erreicht werden.
Freiliegende und/oder korrodierte Bewehrung ist sowohl in Stabrichtung wie auch im Umfang bis in den nicht korrodierten Bereich freizulegen bzw. ausreichend großräumig freizustemmen, um die Bewehrung allseitig behandeln und schützen zu können.
Der so freigelegte Bewehrungsstahl muß bis zum Normreinheitsgrad Sa 2 1/2 gestrahlt werden.
Bei der Anwendung als Haftbrücke im Hochbau muß die Betonoberfläche bei der Verarbeitung mattfeucht sein, daher ist ein Vornässen vor dem Ausbringen von DISBOCRET ARMIERUNGSSCHUTZ 601 erforderlich. den Beton bereits am vorhergehenden Tag gründlich vornässen.
- Beschichtungsaufbau:** Armierungsschutz:
2 x DISBOCRET ARMIERUNGSSCHUTZ 601 = mind. 1 mm Trockenschichtdicke.
3 x DISBOCRET ARMIERUNGSSCHUTZ 601 = mind. 2 mm Trockenschichtdicke bei Betonreprofilierung mit SPCC (Trockenspritzmörtel).
Haftbrücke:
1 x DISBOCRET ARMIERUNGSSCHUTZ 601
- Mörtelmischung:** Die entsprechende Menge Wasser (siehe Technische Daten) in geeignetem Mischgefäß vorlegen und unter ständigem Rühren DISBOCRET ARMIERUNGSSCHUTZ 601 zugeben. Mind. 3 Minuten mischen. Nicht mit Aluminiumrührern! Die Mischung muß eine streichfähige, schwach tropfende Konsistenz aufweisen. Zum Mischen ein elektrisches, nieder-touriges (ca. 500 U/Min.) Rührgerät verwenden.
- Verarbeitung:** Armierungsschutz:
Mit Heizkörper- oder Flächenpinsel auf die vorbehandelten Armierungseisen in mind. 2 Arbeitsgängen mit der geforderten Trockenschichtdicke überlappend auf den angrenzenden Beton streichen.
Die Ausbruchstelle selbst kann mattfeucht sein, auf dem Bewehrungsstahl darf kein Wasserfilm vorliegen.
Alle einschlägigen Normen und Richtlinien sowie die anerkennenden Regeln der Technik sind zu beachten. Für die Ausführung ist geschultes Personal (siehe ÖNORM B 4200, Teil 6) heranzuziehen.
Haftbrücke:
Der DISBOCRET ARMIERUNGSSCHUTZ 601 ist in die mattfeuchte Ausbruchstelle unter Druck einzubürsten, wobei möglichst viel Material stehenbleiben muß.
In den noch frischen DISBOCRET ARMIERUNGSSCHUTZ 601, also naß in naß, den Instandsetzungsmörtel, zB DISBOCRET SANIERMÖRTEL 633, einbringen und gut verdichten. Hohlräume vermeiden.
- Verarbeitungstemperatur:** Nicht unter + 5°C (Luft, Untergrund, Material).
- Wartezeiten zwischen den einzelnen Arbeitsgängen:** Armierungsschutz: bei + 5°C: ca. 8 Std.,
bei + 20°C: ca. 6 Std.,
bei + 30°C: 4 – 5 Std.

**Wartezeiten bis zur
Reprofilierung:**

Armierungsschutz: bei + 5°C: ca. 24 Std.,
bei + 20°C: ca. 15 Std.,
bei + 30°C: ca. 8 Std.
Haftbrücke: naß in naß, d.h. max. 15 Min.

Gerätereinigung:

Bei nicht ausgehärtetem Mörtel können Arbeitsgeräte mit Wasser gereinigt werden. Der erhärtete Mörtel muß mechanisch entfernt werden.

Lagerung:

Im Originalgebinde trocken lagern. Lagerzeit: ca. 1 Jahr.
DISBOCRET ARMIERUNGSSCHUTZ 601 ist frostunempfindlich.

**Gefahrenhinweise und
Sicherheitsratschläge:**

Gefahrenhinweise und Sicherheitsratschläge für den Umgang mit unseren Produkten sind den aktuellen Sicherheitsdatenblättern zu entnehmen. Die jeweiligen Sicherheitsdatenblätter sind von unserer homepage www.avenarius-agro.at abrufbar oder werden auf Anfrage übersandt.

Entsorgung:

Reste mit Wasser anrühren, erhitzen lassen und als Bauschutt entsorgen gemäß ÖNORM S 2100, Schlüsselnummer 31409.

Avenarius-Agro GmbH

A-4600 Wels
Industriestraße 51

Telefon (07242) 489-0
Fax (07242) 489-5700
Internet: <http://www.avenarius-agro.at>
e-mail: office@avenarius-agro.at

"Vom Verarbeiter zu beachten"